

Herausforderungen und Erfreuliches

An der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung wird das Budget 2026 genehmigt und ein neues Ratsmitglied gewählt. Die Sanierungsarbeiten laufen planmässig.

Trotz winterlichen Bedingungen durfte Kirchgemeindepräsident Christian Murri am Abend des 25. November in der Kirche Guggisberg 16 Anwesende, darunter 15 Stimmberechtigte, begrüßen.

Ein «herausforderndes Budget» präsentierte Finanzverwalterin Julia Läderach. Vor allem die Reduktionen beim Finanzausgleich seien für die Kirchgemeinde spürbar. Der Kirchgemeinderat wird versuchen, den Einnahmenausfall zu kompensieren. So habe man bereits beim Personal und bei Veranstaltungen sparen können, grosse Anschaffungen wurden nicht getätigt.

Die Finanzverwalterin verzeichnet für das Budget 2026 bei gleichbleibendem Kirchensteuersatz von 0.23 % einen Aufwandüberschuss von 2'670 CHF. Die 15 Stimmberechtigten verabschiedeten das Budget sowie den Kirchensteuersatz für das kommende Jahr mit grosser Mehrheit.

Auch der Finanzplan, den der Rat an seiner Sitzung vom 18. November genehmigt hat, zeigt, dass die finanziellen Herausforderungen für die Kirchgemeinde Guggisberg gross bleiben.

Julia Läderach informierte schliesslich über die Abrechnung des Verpflichtungskredits für die Küche im Pfarrhaus. Der Mehraufwand und der daraus resultierende Nachkredit von 2'163.30 CHF wurde in Kompetenz des Kirchgemeinderates durch diesen an der Sitzung vom September 2025 genehmigt.

Mit Hedi Gyger erhält der Kirchgemeinderat ein neues Mitglied. Sie wurde vom Rat vorgeschlagen und in stiller Wahl von der Versammlung gewählt. So kann der Rat nach dem Rücktritt von Elisabeth Burri, die diesen während zwölf Jahren tatkräftig unterstützt hat, vollzählig in das neue Jahr starten. Eine erfreuliche Nachricht.

«Erfreulich» bezeichnete Kirchgemeinderätin Manuela Piller-Zahnd ebenso die Fortschritte bei den Sanierungsarbeiten an der Kirche Guggisberg. Nicht nur das von weither sichtbare neu eingedeckte Kirchendach mache Freude, sondern auch, dass die geplanten Arbeiten bislang grösstenteils abgeschlossen seien.

Die finanziellen Herausforderungen bleiben, aber erfreuliche Entwicklungen lassen die Kirchgemeinde Guggisberg positiv ins 2026 starten.

Michaela Lichtle, Sekretärin der Kirchgemeinde Guggisberg und des Kirchgemeinderates